

Jugendliche machen ihre Online-Zeitung

PROJEKT Oldenburgische Landschaft will so Medienkompetenz und politische Teilhabe stärken

Journalistin Alice Düwel leitet die junge Redaktion an. Viel über Bildrechte gelernt.

SCHORTENS/OS – Wer weiß am besten, was Jugendliche interessiert? Klar, das sind die Jugendlichen selber. Deshalb hat die Oldenburgische Landschaft jetzt ein Projekt ins Leben gerufen, in dem junge Leute eine Zeitung speziell für junge Leute erstellen sollen. Die Veröffentlichung soll ausschließlich online erfolgen, so sind Jugendliche heute am effektivsten zu erreichen. Doch diese Online-Zeitung muss erst einmal erstellt werden. Ein Workshop dazu fand am vergangenen Wochenende im Familienzentrum „Pferdestall“ in Schortens statt.

Die Online-Zeitung soll nicht nur ein neues und modernes Medium für junge Leute sein, sie soll auch eine größere Teilhabe an politischen und kulturellen Prozessen ermöglichen. Darüber hinaus soll sie bei den „Machern“ zu höherer Medienkompetenz und Sensibilität für aktuelle Themen führen, außerdem die Identifikation mit der Region stärken.

Insgesamt 13 Jugendliche aus Friesland nahmen am Workshop teil, außerdem Kreisjugendpflegerin Sandra Gudehus sowie Swenja Joseph vom Jugendhaus „Steps“ in Zetel und Benjamin Tobias



Im „Pferdestall“ fand am Wochenende ein journalistischer Workshop für Jugendliche statt. Eine Online-Zeitung soll auf den Weg gebracht werden. Unser Bild zeigt die Jugendlichen mit Projektleiterin Alice Düwel (hinten, 4. von links) bei einem Interview.

BILD: ANNETTE KELLIN

vom Familienzentrum „Pferdestall“. Projektleiterin ist die Journalistin Alice Düwel aus Zetel, die professionelle Umsetzung soll später über die Werbeagentur „Küstenschmiede“ in Jever erfolgen. Finanziert wird das Ganze von der Oldenburgischen Landschaft mit gut 26 000 Euro. Für die schaute sich Bernd Pauluske die ersten Schritte der jungen Leute an. Weiterhin stellte sich Anne Bödecker als

stellvertretende Bürgermeisterin von Schortens zum Interview zur Verfügung.

Im „Pferdestall“ wurde von morgens bis spät in die Nacht am Auftritt der Online-Zeitung gearbeitet. Dabei wurden auch verschiedene journalistische Formen erläutert. Nach den ersten Eindrücken war Leena Müller aus Schortens überrascht vom hohen Aufwand, der hinter jedem Artikel und jeder Videosequenz

steht. „Es sieht alles im Ergebnis so einfach aus, ich hätte nicht gedacht, dass man so viel Zeit für die Recherche benötigt“, sagte die 15-Jährige. Der gleichaltrige Jannes Zimmermann aus Sande erklärte, für ihn habe sich der Workshop schon gelohnt, weil er so viel über die Rechtslage bei Bildern oder Musik gelernt habe. Auch Merle Onken aus Schortens war erstaunt, dass es zum Beispiel bei Bildern

Persönlichkeits- und Urheberrechte zu beachten gibt. „Bisher habe ich oft etwas gepostet – da werde ich jetzt vorsichtiger sein“, sagt die 19-Jährige. Die Online-Zeitung soll künftig in mindestens zwei Redaktionsitzungen pro Monat entstehen. Mit eingebunden sind auch die Oberstufen weiterführender Schulen. Hier werden Journalisten junge Menschen zu Nachwuchsreportern ausbilden.